



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Eilt	Sofort	0
Direktorium - HA II/V2 - G Süd		
03. JULI 2006		
AZ:		
AK	ZwV	R Wv. Abl. Vg. Uml.

Landeshauptstadt München, Sozialreferat
Prielmayerstraße 1, 80335 München

An den Vorsitzenden
des BA 19
Herrn Hans Bauer
Forstenrieder Allee 79

81476 München

Stadtjugendamt

Produktteam: Angebote für
Familien, Frauen und Männer
S-II-PT/A

Prielmayerstraße 1
80335 München
Telefon: 233-49606
Telefax: 233-49577
Zimmer: 5105
Sachbearbeitung:
Frau Tauchmann
renate.tauchmann@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
29.06.2006

**Stadtjugendamt / Förderung freier Träger
Haushaltsjahr: 2007**

Projekt: Bürgertreff München Süd, Treff und Tee / Stadtbezirk: 19
seitens des Sozialreferates gefördert seit 1988

Sehr geehrter Herr Bauer,

gemäß § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse geben wir dem Bezirksausschuss hiermit Gelegenheit, zu dem vorliegenden Antrag des im Betreff bezeichneten Projektes/Trägers innerhalb von 6 Wochen Stellung zu nehmen.

Es handelt sich hierbei um einen Antrag, der aufgrund der auf den Stadtbezirk 19 beschränkten Ausrichtung der Tätigkeit bzw. der Angebote des Projektes dem Bezirksausschuss zur Anhörung vorzulegen ist. Nähere Informationen zu dem Antrag (Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. Stellenplan, Konzeption oder Sachbericht entnehmen Sie bitte der/den Anlage/n).

Sollte innerhalb der o.g. Frist keine Rückantwort Ihrerseits erfolgen, gehen wir davon aus, dass seitens des Bezirksausschusses keine Stellungnahme beabsichtigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

L.A.

Tauchmann

Anlagen

Sprechzeiten:
nach Terminvereinbarung

Sie erreichen unser Dienst-
gebäude mit U- und S-Bahn,
Straßenbahn und Bus.
Haltestelle: Hauptbahnhof
Eisenhof

Bankverbindungen des Kassen-
und Steueramtes München
Stadtparkasse München
BLZ. 701 500 00, Kto. 203 000

Internet:
www.muenchen.de

Allgemeines

Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: Bürgertreff München Süd, Treff und Tee

Antragsteller: Verein zur Einrichtung und Unterhaltung eines
Bürgertreffs im Münchner Süden, Treff und Tee e.V.
Haushaltsjahr: 2007
beantragter Zuschuss: 35.920,-- €

Kostenplan	Bewilligung 2005	Verwendungs- nachweis 2005	Bewilligung 2006	Antrag 2007
Sonstige Personalkosten	21.287,-- €	19.185,-- €	20.390,-- €	21.137,-- €
Raumkosten	23.350,-- €	23.052,-- €	23.800,-- €	23.672,-- €
Sachkosten	12.397,-- €	13.255,-- €	11.031,-- €	5.807,-- €
Gesamtkosten	57.034,-- €	55.492,-- €	55.221,-- €	50.616,-- €
Finanzierungsplan				
Eigenmittel	7.300,-- €	416,-- €	7.100,-- €	400,-- €
Erstattungen	6.100,-- €	12.333,-- €	6.200,-- €	12.350,-- €
Sonstige Finanzierungs- mittel/Einsparung	400,-- € (Spenden) 897,-- € (sonst.Finanz)	6.007,-- € (Stiftung privat)	400,-- € (Spenden)	1.946,-- € (sonst.Finanz)
Zuschuss Stadtjug.amt	35.920,-- €	35.920,-- €	35.920,-- €	35.920,-- €
Übertrag aus Vorjahr	6.417,-- €	6.417,-- €	5.601,-- €	
Gesamtfinanzierung	57.034,-- €	61.093,-- € Überschuss 5.601,-- €	55.221,-- €	50.616,-- €

Allgemeines

Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: Bürgertreff München Süd, Treff und Tee

Antragsteller:	Verein zur Einrichtung und Unterhaltung eines Bürgertreffs im Münchner Süden, Treff und Tee e.V.
Haushaltsjahr:	2007
beantragter Zuschuss:	35.920,-- €

Projektbeschreibung:

Das Projekt arbeitet ohne hauptamtliches Personal. Die anfallenden Tätigkeiten werden durch einen festen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter gegen Aufwandsentschädigung durchgeführt. Es wurden rein für regelmäßig stattfindende Angebote und Verwaltung 2.737 Std. ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Es ist eine Begegnungsstätte für Bewohner der Stadtteile Solln, Forstenried und Fürstenried im Rahmen "Laien helfen Laien"; ein Ort zum miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsame Aktivitäten durchführen, Nachbarschaftstreff (z.B. 2 Eltern-Kind-Gruppe mit 7 bzw. 8 Erwachsenen und je 7 Kindern, 3 Vorkindergartengruppen mit je 2 Erwachsenen und 10 Kindern, 1 Frauengruppe mit 9 Frauen, 2 x wöchentlich Cafe-Treff mit ca. 5-7 Erwachsenen und 4-6 Kindern, 2 x wöchentlich Weight-Watchers mit 18 bzw. 30 Teilnehmern. Jeden Monat finden noch einmalige oder unregelmäßige Veranstaltungen/Feste statt (z.B. Flohmärkte mit ca. 260 - 300 BesucherInnen mit 30-50 Kindern und dem Martinsmarkt mit ca. 200 Erwachsenen und 80 Kindern). Die Kurse werden vorwiegend aus Anregungen der BürgerInnen und durch BürgerInnen kostendeckend selbst gestaltet.

Mit den verschiedenen Angeboten soll Isolation gerade für die anwohnenden Frauen und Mütter verhindert, persönlich und familiäre Unterstützung erreicht werden.